

Demokratische Mitarbeit

1/m:

pi: pg:

für ihre Stadt

Die Problematik des sozialistischen Aufbaus der Städte zu erfassen, ist eine Aufgabe, die sich für uns aus den Beschlüssen des VII. Parteitages ergibt. Wir als Parteiorganisation beim Rat der Stadt Eilenburg widmen dem seit längerer Zeit große Aufmerksamkeit. Die Struktur der Stadt Eilenburg wird neben der örtlichen Versorgungswirtschaft und den kommunalen Einrichtungen bestimmt durch den VEB Orbitplast, Werk Eilenburg, durch den VEB Eilenburger Baustoffmaschinenwerke und den VEB Vereinigte Süßwarenwerke Delitzsch/Eilenburg.

Die Stadt als ökonomische Einheit und zugleich als Wohn- und Lebensgebiet gewinnt an Bedeutung bei der Schaffung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus. Deshalb stehen die staatlichen Organe zum erstenmal vor der Aufgabe, Vorstellungen für die prognostisch-perspektivische Entwicklung der Stadt zu erarbeiten. Sie sollen ausarbeiten, welche Anforderungen sich für ihre Leitungstätigkeit aus den wechselseitigen Beziehungen zu den Betrieben und Einrichtungen und den Interessen der Bürger ergeben.

Das Leben in den Wohngemeinschaften, in den Wohnbezirken, in den Betrieben und in der ganzen Stadt beeinflusst in starkem Maße das Denken und Handeln der Bürger, die sich sehr dafür interessieren, wie sich die Stadt und das Leben in ihr weiterentwickeln sollen. Dieses große Interesse an der Entwicklung des Ganzen, die Bereitschaft zur Mitarbeit sind wichtige Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie.

Ausgangspunkt: Klarheit in Grundfragen

Unsere Parteiorganisation sieht ihre Aufgabe darin, den Genossen und Kollegen zu helfen, sich die theoretischen Grundlagen für die neuen Aufgaben und die neue Arbeitsweise anzueignen. Das heißt in erster Linie, Klarheit zu schaffen über das Wesen und die Aufgaben des sozialistischen Staates bei der Schaffung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und im unmittelbaren Zusammenhang damit über die Rolle ihrer Stadt. Dazu gehört, den komplexen Charakter aller Aufgaben zu erklären und Systemdenken zu entwickeln. Schließlich muß die sozialistische Gemeinschaftsarbeit als Be-

vs: «* VÄT/V

Themen der Kreis-schulen des Marxismus-Leninismus

Sonderklasse für Genossen aus dem Staatsapparat

Im vergangenen Jahr nahmen 80 Genossinnen und • Genossen ihr Studium an der Kreisschule für Marxismus-Leninismus in Auerbach auf. Unter ihnen befanden sich 22 Mitarbeiter aus dem Staatsapparat. Diese wurden zu einer Klasse zusammengefaßt.

Die Genossen aus dieser Klasse hörten gemeinsam mit den anderen Teilnehmern die Lektionen und Vorträge. Sie behandelten auch die für alle Kreisschüler verbindlichen Themen in den Seminaren und Unterrichtsgesprächen. Wir bemühten

uns aber, diese Themen auf die spezifische Arbeit der Genossen im Staatsapparat abzustimmen. Grundlage dafür waren vor allem die Ausführungen Walter Ulbrichts anläßlich des 20. Jahrestages der Gründung der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft und seine Darlegungen auf dem 9. Plenum des ZK.

Walter Ulbrichts Hinweise über die demokratische Gestaltung der sozialistischen Menschengemeinschaft, über das Bündnis und die freundschaftliche Zu-